

Caritas

Innsbruck, 08. Juli 2025

Pressemitteilung

LEADER-Projekt „Take Care – Take Action“: Psychische Gesundheit an Schulen im Fokus

Erfolgreiches youngCaritas-Projekt abgeschlossen

Mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung im Veranstaltungssaal des PORG Volders fand das partizipative Pilotprojekt „Take Care – Take Action“ der youngCaritas Tirol seinen erfolgreichen Ausklang. Im Schuljahr 2024/25 arbeiteten vier Klassen des PORG Volders und der HAK Hall intensiv an der Stärkung ihrer psychischen Gesundheit, Resilienz und Selbstwirksamkeit – mit beeindruckenden Ergebnissen.

Caritas-Direktorin Mag.^a Elisabeth Rathgeb betonte die Bedeutung des Projekts: „Take Care – Take Action‘ zeigt eindrucksvoll, wie junge Menschen mit Unterstützung und Raum zur Mitgestaltung ihre Lebenswelt positiv verändern können. Psychische Gesundheit betrifft alle Generationen – umso wichtiger ist es, dass sich auch junge Menschen aktiv damit auseinandersetzen.“

Dr. Gerhard Waldner, Direktor des PORG Volders, ergänzte: „Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Engagement dabei. Es freut mich sehr zu sehen, dass an unserer Schule eine starke Kultur des Miteinanders gelebt wird. Das Projekt der youngCaritas war eine wertvolle Ergänzung zu unseren bestehenden Angeboten im Bereich psychischer Gesundheit.“

Auch Mag. Thomas Schwarz, Direktor der HAK Hall, zeigte sich überzeugt: „Unsere Schülerinnen haben durch das Projekt erfahren, dass sie gemeinsam viel bewirken können. Besonders hervorzuheben sind die Workshopvormittage, die den Blick auf die eigene psychische Verfassung und Gestaltungsmöglichkeiten gelenkt haben. Mein Dank gilt der youngCaritas für die intensive und professionelle Begleitung.“

Zum Projekt

Das mit LEADER-Mitteln finanzierte Projekt zielte darauf ab, die biopsychosoziale Kompetenz von Jugendlichen zu fördern und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, ihren Schulalltag aktiv

Caritas

mitzugestalten. In einem mehrmonatigen Prozess entwickelten die Schüler*innen eigene Ideen und setzten diese mit großem Engagement um.

Die Ergebnisse sprechen für sich:

- Innenhof als Wohlfühlzone: Eine Klasse des PORG Volders gestaltete den Schulinnenhof neu – als Ort der Begegnung, Erholung und des sozialen Austauschs.
- Mental Health sichtbar machen: Mit kreativen Stickern, bedruckten Kaffeebechern und geplanten Workshops im kommenden Schuljahr wurde das Thema psychische Gesundheit ins Zentrum gerückt.
- Bessere Schulverpflegung: Durch neue Produkte im Automaten, die Wiedereinführung einer Mikrowellenstation und die Prüfung von Essenslieferungen wurde die Ernährungssituation an der HAK Hall verbessert.
- Aufenthaltsraum neu gedacht: Eine Klasse renovierte den Schulaufenthaltsraum, um das soziale Miteinander und ein positives Schulklima zu fördern.

Den Schüler*innen hat das Projekt gefallen. So meinte eine Teilnehmerin zum Beispiel: „Das Projekt hilft einem besser selbständig handeln zu können. Solche Sachen lernt man in der Schule nicht, obwohl es wichtiger im späteren Leben ist als $a^2+b^2=c^2$. Es sollte mehr Projekte wie dieses in allen Schulen geben“. Ein weiterer Schüler berichtet: „Mir hat dieses Projekt sehr gut gefallen. Besonders toll war, dass man gemerkt hat, dass man zusammen viel erreichen kann. Und dass wir für die ganze Schule was Gutes getan haben.“

Bei der Abschlussveranstaltung präsentierten die Schüler*innen ihre Projekte vor Mitschüler*innen, Lehrpersonen, Eltern und Vertreter*innen der youngCaritas. Die Begeisterung und das Engagement der Jugendlichen waren deutlich spürbar – ebenso wie der Stolz auf das gemeinsam Erreichte.

Das Projekt ist ein LEADER-Projekt, welches vom Regionalmanagement Innsbruck-Land unterstützt wurde. Projektbegleitung und -evaluation erfolgten durch das Institut für Innovation, Nachhaltigkeit und Transformation im Gesundheits- und Sozialwesen (InnTra) der fh gesundheit (Tirol).